

Erkenntnisse im Gartenbau einsetzt und sich alle Kolleginnen und Kollegen bemühen, ständig ihre fachlichen und politischen Kenntnisse zu vergrößern.

Jeder neue Schritt, jedes neue Anbauverfahren, jede neue Methode wurde in intensiver ideologischer Arbeit vorbereitet und durchgesetzt. Ein hartnäckiger Kampf mußte gegen alte Anbautraditionen geführt werden. Was jahrzehntelang gut war, kann doch nicht einfach über Bord geworfen werden! — Ist das Risiko nicht zu hoch? — Die Produktion kann doch nicht ins unendliche gesteigert werden! — Ist es nicht richtiger, vorsichtig zu planen und dann den Plan überzuerfüllen? Diese und andere Fragen waren immer wieder Gegenstand der Diskussion im Kollektiv und im Betrieb. Wir achten die langjährigen Erfahrungen, aber wir sagen den Kollegen zugleich, daß auch im Gartenbau neue wissenschaftliche Erkenntnisse genutzt werden müssen. Selbstverständlich ist das Neue oft mit einem gewissen Risiko verbunden, erklärten wir den Kollegen. Das kann jedoch weitgehend ausgeschaltet werden, wenn jeder weiß, worum es geht, und wenn vor allem die fachlichen Kenntnisse den neuen Erfordernissen entsprechen. Die Vorbehalte entsprangen meist der fachlichen Unsicherheit und dem daraus resultierenden Mangel an Selbstbewußtsein.

Die fachliche und politische Qualifizierung der Mitglieder des Betriebskollektivs wurde zu einer zwingenden Notwendigkeit. Planmäßig erfolgte in den letzten Jahren die marxistisch-leninistische Ausbildung der Genossen.

73,2 Prozent der Brigademitglieder besitzen heute eine abgeschlossene Fachausbildung. Mit der BGL berieten Parteileitung und Betriebsleitung, welche Themen und Probleme in der



Ein Drittel der Produktion von Gewächshausgurken ist im Betriebsteil Gorgast des VEG Gartenbau „Oderbruch“ Jugendobjekt Foto: ADN-ZB/Schuize

Schule der sozialistischen Arbeit vorrangig behandelt werden sollten, um für neue Aufgaben ideologisch gerüstet zu sein. Wir schlugen unter anderem solche Themen vor: Weiche politische Bedeutung haben erfüllte Pläne? Was ist sozialistisches Eigentümerbewußtsein? Worin drückt sich sozialistisches Staatsbewußtsein aus?

der das Ziel hat, die Agitatorengruppen in den FDJ- und Pioniergruppen regelmäßig anzuleiten. Parteisekretär und Direktor sehen darin eine große Verantwortung der SPO für die Jugendfreunde. Das bedeutet natürlich auch, daß in Vorbereitung der Wahlen die Leitungen der FDJ und der Pionierorganisation

eine sorgfältige Kaderauswahl treffen.

Ein Höhepunkt zu Beginn des neuen Schuljahres war zweifelsohne der Eröffnungsausschreibung für die Hans-Beimler-Wettkämpfe. Während dieses Appells konnten 14 Jugendfreunde, die ihre Bereitschaft erklärt hatten, in den Reihen unserer Nationalen Volksarmee länger zu dienen, die Glückwünsche der leitenden Genossen entgegennehmen.

Erfreulich ist auch die Tatsache,

daß die Bereitschaft der Jugendlichen vorliegt, sich aktiv an der Verschönerung der Außenanlage der Schule zu beteiligen.

Alle Genossinnen und Genossen der Schulparteiorganisation nehmen gemeinsam mit den parteilosen Kolleginnen und Kollegen ihre Verantwortung wahr, junge Sozialisten zu erziehen.

Gerhard U h l i g

Parteisekretär
in der Polytechnischen Oberschule
Oederar*

DEK^{^i^}nM